



**Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Bern**

**Eglise nationale catholique romaine
du canton de Berne**



**Fachstelle
Religionspädagogik**



**Katholischer
Religionsunterricht**

Ein alter Rabbi fragte einst seine Schüler und Schülerinnen wie man die Stunde bestimmt, in der die Nacht endet und der Tag beginnt.

Ist es, wenn man von weitem einen Hund von einem Schaf unterscheiden kann? fragte einer der Schüler. Nein, sagte der Rabbi. Ist es, wenn man von weitem einen Dattel- von einem Feigenbaum unterscheiden kann? fragte ein anderer. Nein, sagte der Rabbi. Aber wann ist es dann? fragten die Schüler und Schülerinnen. Der Rabbi antwortete: Es wird Tag, wenn du in das Gesicht irgendeines Menschen blicken kannst und in ihm deinen Bruder oder deine Schwester erkennst. Bis dahin ist die Nacht noch bei uns.

Wie in anderen Lebensbereichen ist auch im Religionsunterricht Vieles im Umbruch. Kinder und Unterrichtende verändern sich. Ziele, Inhalte und Methoden müssen angepasst werden. Die Botschaft Jesu bleibt im Kern zwar die gleiche und doch zeigt auch sie immer wieder neue Aspekte auf, um Fragen und Anliegen unserer Zeit zu überdenken. Die vorliegende Informationsschrift gibt einen Einblick in den heutigen katholischen Religionsunterricht.

Inhalte

Die religiöse Erziehung Ihres Kindes wird im Religionsunterricht *unterstützt, begleitet und mitgetragen*.

Ihr Kind findet hier einen Platz, wo es spürt: Ich bin von Menschen und Gott angenommen und geliebt – so wie ich bin.

In einer guten Atmosphäre der Offenheit, der Toleranz und der gegenseitigen Achtung wird Ihr Kind:

- über sein Leben und Gott nachdenken und den Glauben vertiefen
- Momente von Betroffenheit wie Freude und Trauer mit andern teilen
- biblische Geschichten hören und in ihnen Kraft und Lebenssinn finden

- sich auf die Sakramente vorbereiten
- über seine Fragen, Ängste und Sehnsüchte sprechen
- beten, feiern und das Kirchenjahr mitgestalten
- sich in der Gemeinschaft der Kirche erleben
- fremden Kulturen und Religionen begegnen
- erleben, dass es glücklich macht, anderen etwas Gutes zu tun.

Vgl. den Lehrplan «Orientierung Religion» der Interdiözesanen Katechetischen Kommission 2002

Formen

Der Unterricht steht in Beziehung zum täglichen Leben, zur Pfarreigemeinschaft, zum gottesdienstlichen und sakramentalen Feiern. Dazu braucht es viel Raum, Zeit und eine gute Zusammenarbeit. Dieser Unterricht kann vielfältige Formen haben: Einzelne Unterrichtsstunden, monatlicher Blockunterricht, Erlebnis- und Besinnungstage, Wahlfachkurse für Jugendliche, Weekends, Lager und den Heimgruppenunterricht für die 1. und/oder 2. Klasse.

Verbindlichkeit

Die Anmeldung zum kirchlichen Religionsunterricht beruht auf Ihrer Entscheidung. Der Unterricht bildet von der ersten bis zur neunten Klasse ein zusammenhängendes Ganzes. Darin integriert findet auch die Hinführung zu den Sakramenten wie Erstkommunion und Versöhnung sowie zum Teil der Firmung statt. Einige Pfarreien firmen die jungen Erwachsenen im Alter ab 17/18 Jahren.

Die Katechetinnen und Katecheten sind auf Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit angewiesen. Ihr Kind verpflichtet sich zum Besuch des Unterrichts.

Schulischer Religionsunterricht – katholischer Religionsunterricht

Das Fach Religion der Schule ist im Fachbereich «Natur, Mensch, Mitwelt» integriert. Es gehört zum ganzheitlichen Bildungsauftrag der Schule und ist konfessionell neutral. Die Kirche hat kein Mitspracherecht bei der Unterrichtsgestaltung. Der Religionsunterricht der Schule kann den kirchlichen Unterricht sinnvoll unterstützen.

Heilpädagogischer RU für Menschen mit einer Behinderung

Die Kinder und Jugendlichen werden von Katechetinnen und Katecheten mit einer heilpädagogischen Zusatzausbildung unterrichtet. Der Unterricht findet immer in Absprache mit den Eltern oder Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen und in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen statt.

Ergänzende Angebote

Die Pfarreien bieten zusätzlich Kinderfeiern und Familiengottesdienste an. Verschiedene weitere Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Eine Bitte

In unserer Gesellschaft gehen Wertvorstellung, d.h. Ideen darüber, was richtig und was falsch ist, auseinander. Der Religionsunterricht kann nicht allein Antwort auf alle Unsicherheiten geben. Deshalb bitten wir Sie, auch zu Hause mit Ihren Kindern über Lebensfragen, Religion und Weltanschauungen zu sprechen.

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein Gespräch?

Melden Sie sich bei der Katechetin oder dem Katecheten ihrer Pfarrei.

Pfarrei:

oder bei der

Fachstelle Religionspädagogik
der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
Mittelstrasse 6a
3012 Bern
Tel. 031 302 39 32
religionspaedagogik@kathbern.ch
www.kathbern.ch/religionspaedagogik

Bern, Juni 2012

Impressum

Ausgabe Sommer 2012

Auflage 500 Ex.

Weitere Exemplare erhältlich:

Fachstelle Religionspädagogik

Mittelstrasse 6a

3012 Bern

Tel. 031 302 39 32

religionspaedagogik@kathbern.ch

www.kathbern.ch/religionspaedagogik